

Denksport im Klassenzimmer

Beim **7. SCHULSCHACHTURNIER** an der Theo-Betz-Schule setzten sich meist die Favoriten durch.

NEUMARKT. Schachbegeisterung pur konnte man am Samstag an der Theo-Betz-Schule erleben, wo zum 7. Mal ein Schulschachturnier ausgetragen wurde. 78 Schüler aus den zahlreichen Schach AGs der Schule konnten es kaum erwarten, sich im königlichen Spiel zu messen, und auch 14 Eltern wagten sich in der 3. Auflage des Elternturniers an die Bretter.

Bei der Begrüßung zeigte sich Konrektorin Julia König beeindruckt von den vielen Schachfans. Dies ist aber mittlerweile ein vertrautes Bild in der 2015 als „Deutsche Schachschule“ ausgezeichneten Schule, die mit Sabine Goehrke zudem die Deutsche Schachlehrerin 2018 in ihren Reihen hat und seit den Osterferien mit der Drittklässlerin Laura Sophie Bauer die amtierende Bayerische Meisterin in der U10.

Julia König bedankte sich beim Schachklub Neumarkt für die Unterstützung bei der Durchführung, ehe die sieben Runden mit jeweils 15 Minuten Bedenkzeit über die Bühne gingen.

Bei den Mädchen in der Gruppe I (1./2.Klasse) eilte Lorena Iglesias von Sieg zu Sieg und gewann das Turnier mit zwei Punkten Vorsprung. Eva Kulbach musste sich einzig der Turniersiegerin geschlagen geben und sicherte sich mit fünf Punkten Rang zwei. Melis Bal wurde Dritte, Vierte Sophia Thumann vor Greta Brixel.

Bei den Jungen wurde Max Blank seiner Favoritenrolle gerecht. Stark spielte auch Alexander Drössler, der nur in Blank seinen Meister fand und Zweiter wurde. Auf Rang drei landete Jason Schubert vor Daniel Bulinger und Magnus Mauderer.



Foto: Jürgen Petzoldt

15 Minuten Bedenkzeit hatten die jungen Schachspieler pro Runde.

Eine klare Favoritin gab es bei den Mädchen der Gruppe II (3./4.Klasse) in Person von Laura Bauer. Sie gewann alle Partien. Einen spannenden Fünfkampf gab es um die weiteren Podestplätze, die sich mit Hannah Kapfer (5) und Valentina Großer (4,5) letztlich die beiden Siegerinnen der Gruppe I Mädchen der vergangenen beiden Jahre sicherten. Vierte wurden Taisia Wedel, Annalena Zunner und Laura Windsch punktgleich.

Bei den Jungen sah es lange Zeit nach einem Durchmarsch von Philipp Drössler aus. Doch in der letzten Runde wartete noch Matteo Sams und dieser konnte wie schon im Vorjahr Philipp Drössler bezwingen. Dadurch konnte Razvan Popan nach

Punkten gleichziehen, aber die Zweitwertung sprach mit 27,0:24,0 eine eindeutige Sprache und so konnte sich Drössler zum zweiten Mal in die Siegerliste des Turniers eintragen. Rang drei ging an Lukas Kraus vor Matteo Sams sowie Julian Schrade.

In der Gruppe III bekamen zum vierten Mal ehemalige Mitglieder der Schach-AGs, die nun in der 5. oder 6. Klasse sind, die Möglichkeit, am Turnier teilzunehmen. Der große Favorit Andreas Hierl knüpfte dabei nahtlos an seine Erfolge als Theo-Betz-Schüler an, gewann alle Partien und konnte zum 5. Mal das Turnier gewinnen. Seine Bilanz: 34 Siege und nur ein Unentschieden in fünf Jahren. Zweiter wurde Karl Großer vor Mattheo

Mauderer, Ferdinand Kippes sowie der besten Dame Johanna Meyer.

Beim Elternturnier musste sich Vorjahressieger Zeljko Milasinovic einzig Jürgen Lodermeier geschlagen geben. Am Ende hatte er mit sechs Punkten trotzdem um einen halben Zähler die Nase vor Jürgen Lodermeier, der abermals Zweiter wurde. Rang drei ging an Jörg Klinger, gefolgt von Bülent Karagülle und Salman Bal. Beste Dame wurde Tanja Zirzelmeier.

Bei der Siegerehrung konnten sich alle Teilnehmer über eine Medaille, Urkunde und einen Sachpreis freuen, für die besten Drei gab es Pokale. Danach ließen die Teilnehmer den Schachtag beim ausklingen.